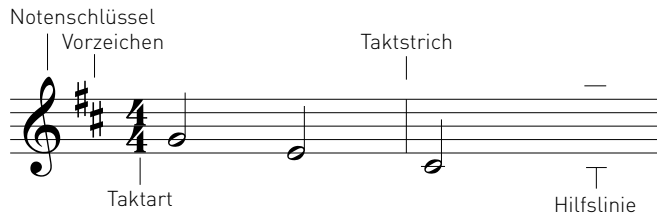


# Was ihr wissen solltet

## 1 Notation

- Schaut euch die folgende Notation an und merkt euch die Begriffe.



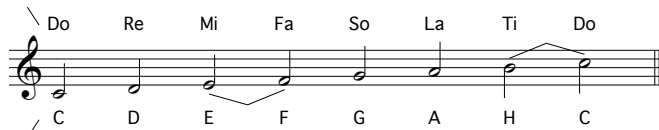
### 5 Notenlinien

Wenn höhere oder tiefere Noten aufgeschrieben werden, kommen **Hilfslinien** dazu.

## 2 Relative und Absolute Notennamen

- Singt die Tonleiter auf- und abwärts mit den **Relativen Notennamen**.

### Relative Notennamen



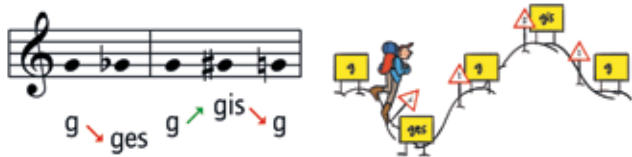
### Absolute Notennamen

- Spielt die Tonleiter auf- und abwärts auf einem Instrument.

Merke: Beim **Singen** werden **Relative Notennamen** verwendet.  
Beim **Musizieren** auf Instrumenten werden **Absolute Notennamen** verwendet.

### Höher und tiefer mit # und b

Die drei **Versetzungszeichen** stehen direkt vor den Noten und gelten für den ganzen Takt. Stehen sie **b** und **Kreuz** zu Beginn des Stückes, heissen sie **Vorzeichen** und bestimmen die Tonart.



#	Kreuz	Der Stammtton wird um einen Halbtonschritt <b>erhöht</b> .	 f → fis	c cis d dis e es f fis g ges a ais
b	Be	Der Stammtton wird um einen Halbtonschritt <b>erniedrigt</b> .	 g → ges	d des e es f fis g ges a ais h h
	Auflösungszeichen	Die Versetzung durch ein Kreuz oder B wird <b>rückgängig</b> gemacht.	 f → fis → f    g → ges → g	

## 3 Notenwerte und Pausenwerte

### WISSEN!

WIEDERHOLUNG: NOTEN- UND PAUSENWERTE	
Notenwerte	Pausen
Ganze	
Halbe	
Viertel	
Achtel	
Sechzehntel	

## 4 Rhythmusprachen

Notenwert	Taktsprache	Bewegung
	ta-a	stehen
	ta	Schritt
	ta-te	laufen
	ta-ga-te-ge	schneller laufen
	ta-e-ge	hüpfen
	ta-te-ge	Lauftraining
	ta-ga-te	Dauerlauf
	ta-ga-e	stolpern
	ta-a-te	hinken
	ta-ga-e-ge	ausweichen
	ta-te-a-te	spazieren
	ta-te-ti	Marathon

- Vergleicht die beiden Rhythmussprachen und lest die folgenden Rhythmusübungen mit beiden Sprachen. Sprecht und klatscht dazu.
- Bildet zwei Gruppen und spielt obere und untere Zeile gleichzeitig (auch mit Instrumenten).

### Rhythmusübung 1



## 5 Punktierte Noten und Synkopen

### WISSEN!

#### PUNKTIERTE NOTEN

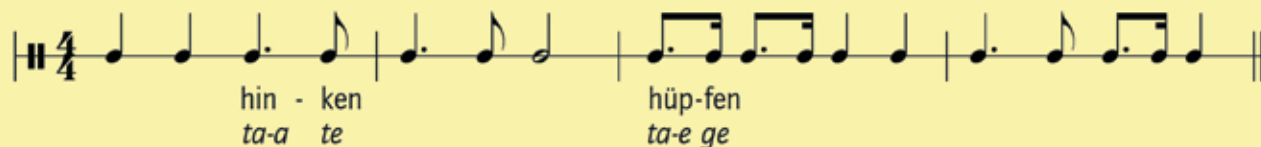
Durch die Punktierung wird der Wert einer Note oder einer Pause um die Hälfte verlängert.

$$\text{Dotted Quarter} = \text{Quarter} + \text{Eighth}$$

$$\text{Dotted Quarter} = \text{Quarter} + \text{Eighth}$$

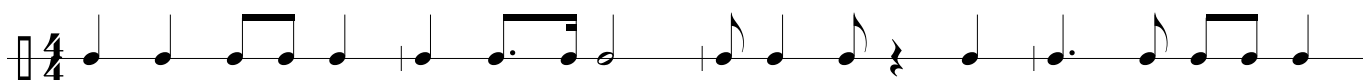
$$\text{Dotted Quarter} = \text{Quarter} + \text{Eighth}$$

Sprecht und klatscht mit einer Rhythmussprache.



- Sprecht und klatscht die folgende Übung mit einer Rhythmussprache.

### Rhythmusübung 2



## 6 Halbton- und Ganztonschritt

Auf einer Klaviertastatur erklingt ein Halbtonschritt immer von einer Taste zur benachbarten Taste. Dabei ist es egal, welche Farbe oder Grösse die Taste hat. Der Weg / Schritt von zwei Halbtonen ergibt einen Ganzton.

### Halbtonschritte



### Ganztonschritte



- Sucht und spielt auf einer Tastatur oder einem anderen Instrument Halb- und Ganztonschritte. Spielt sie euch gegenseitig vor und bestimmt sie nach Gehör.

## 7 Tonleitern

Die beiden abgebildeten Tonleitern (C-Dur-Tonleiter und a-Moll-Tonleiter) basieren auf den genau gleichen Tönen (weisse Tasten auf der Klaviertastatur), beginnen aber nicht auf demselben Ton.

- Lest die Gemeinsamkeiten und Unterschiede und singt und spielt die beiden Tonleitern.



### Gemeinsamkeiten

- Beide Tonleitern verwenden die gleichen Töne (Tasten).
- Beide Tonleitern haben sieben Töne.
- Die Halbtonen liegen bei denselben Tönen, aber nicht an der gleichen Stelle der Tonleiter.

### Unterschiede

- Die Tonleitern beginnen nicht mit demselben Ton.
- Dur beginnt mit «do», Moll beginnt mit «la».
- Dur beginnt mit zwei Ganztonschritten.
- Moll beginnt mit einem Ganzton- und einem Halbtonschritt.
- Dur: Der erste Halbtonschritt liegt zwischen dem dritten und vierten Ton.
- Moll: Der erste Halbtonschritt liegt zwischen dem zweiten und dritten Ton.

### C-Dur-Tonleiter



### a-Moll-Tonleiter



## WISSEN!

### PARALLELE TONARTEN

Dur- und Molltonarten mit den gleichen Tönen (und Vorzeichen) nennt man parallele Tonarten.

- Beispiele: C-Dur  $\blacklozenge$  a-Moll  
 B-Dur  $\blacklozenge$  g-Moll  
 F-Dur  $\blacklozenge$  d-Moll  
 G-Dur  $\blacklozenge$  e-Moll  
 D-Dur  $\blacklozenge$  h-Moll

## 8 Sprache der Musiker

### Wie schnell ist «schnell»?

<b>Largo</b>	breit, langsam (40–60)
<b>Lento</b>	langsam
<b>Adagio</b>	langsam, ruhig (66–76)
<b>Andante</b>	gehend, schreitend (76–108)
<b>Moderato</b>	Mässig (108–120)
<b>Allegretto</b>	etwas langsamer als Allegro
<b>Allegro</b>	schnell, fröhlich, munter (120–168)
<b>Vivace</b>	lebhaft, lebendig
<b>Presto</b>	sehr schnell (168–200)

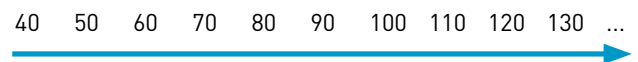
### Tempoänderungen

<b>accelerando (accel.)</b>	schneller werdend
<b>più mosso</b>	bewegter
<b>stringendo (string.)</b>	eilend, vorwärts drängend
<b>ritardando (rit.)</b>	langsamer werdend
<b>più lento</b>	langsamer
<b>rallentando (rall.)</b>	verbreiternd, verlangsamend
<b>ritenuto</b>	zurückhaltend
<b>ad libitum (ad lib.)</b>	nach freier Wahl
<b>rubato</b>	frei, nicht im Zeitmass

### Tempoangaben

Erst Mälzels Metronom (M.M. = 120) erlaubte um das Jahr 1815 eine genaue Fixierung des Tempos. Bei Pop-Titeln und elektronischer Musik üblich: Beats per minute (Bpm = 120).

Schläge pro Minute:



### Wie laut ist «laut»?

<b>pp</b>	pianissimo (sehr leise)
<b>p</b>	piano (leise)
<b>mf</b>	mezzoforte (mittlere Lautstärke)
<b>f</b>	forte (laut)
<b>ff</b>	fortissimo (sehr laut)
<b>&lt;</b>	crescendo (lauter werdend)
<b>&gt;</b>	decrescendo (leiser werdend)

### Musikalische Begriffe

- Findet in Dreiergruppen die Fachwörter zur Notation des Liedes.

- |                   |          |
|-------------------|----------|
| 1. Notenschlüssel | 7. ....  |
| 2. ....           | 8. ....  |
| 3. ....           | 9. ....  |
| 4. Auftakt        | 10. .... |
| 5. ....           | 11. .... |
| 6. ....           | 12. .... |